



Weinfreunde Fricktal

# Bordeaux



*Château Palmer, Margaux*

**Wine & Dine**  
**Fricktaler Weinfreunde**  
**7. November 2025**  
**Restaurant Post, Bözen**

# Bordeaux

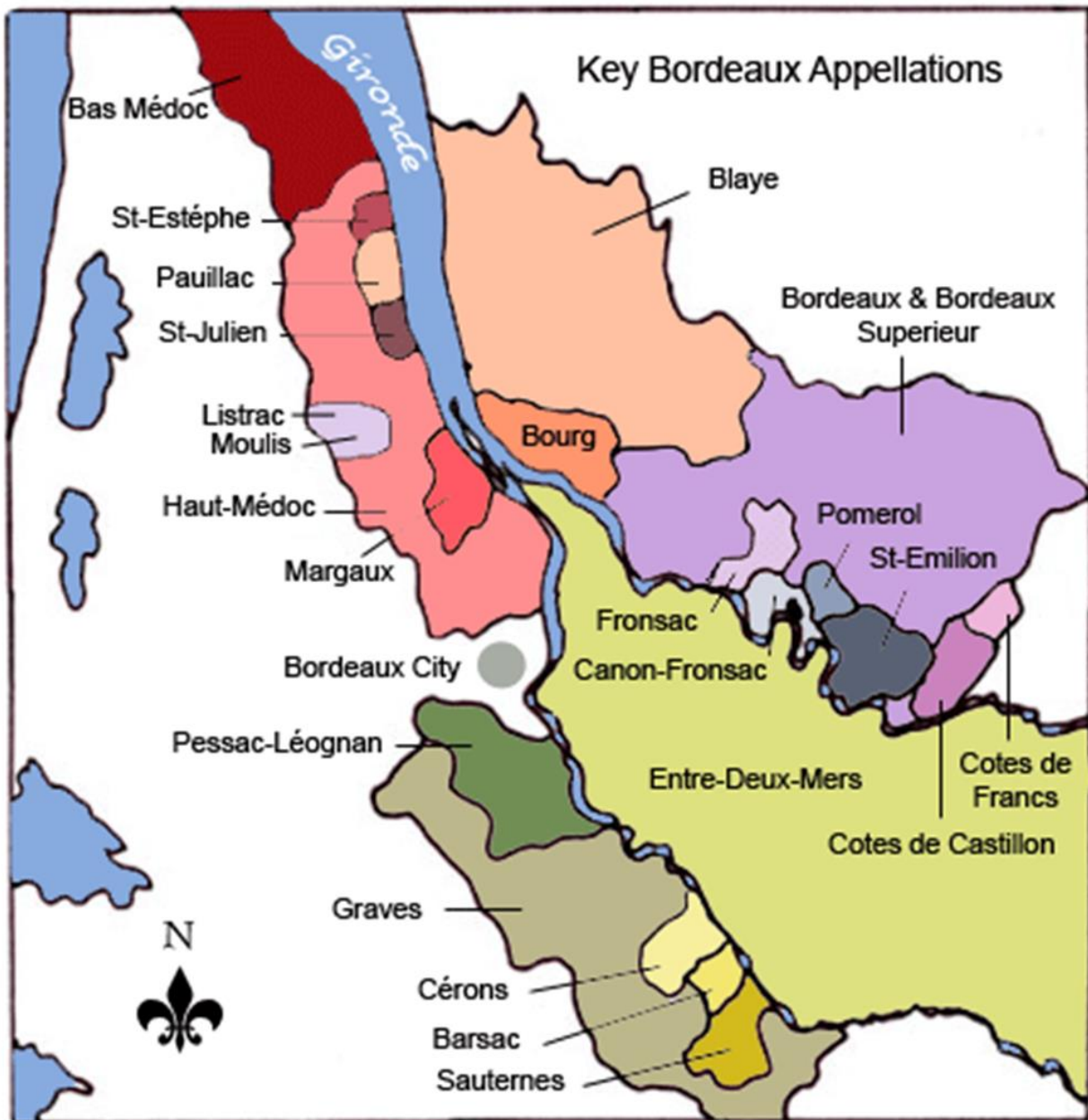
steht in der Weinwelt  
für die Region, in der die teuersten  
und gesuchtesten Weine entstehen. Die berühmtesten  
Gewächse machen jedoch nur einige wenige Prozente der Gesamtproduktion aus.

Berühmte Namen elektrisieren die Weinwelt nach wie vor.  
Wer kennt sie nicht, die legendären Weingüter wie  
Château Mouton Rothschild, Château Margaux,  
Château Latour, Château Cheval Blanc  
oder Château Pétrus.

Für die meisten Weinliebhaber/innen  
sind diese Weine nicht mehr erschwinglich.  
Gut zu wissen, dass es in Bordeaux sehr viele Winzer/innen gibt,  
die Weine von höchster Qualität zu anständigen Preisen auf den Markt bringen.



# Bordeaux auf der Karte



# Fakten Weinregion Bordeaux

## Gebiet

Bordeaux oder auf Französisch Bordelais ist das grösste zusammenhängende Weinbaugelände der Welt für Qualitätswein. Es liegt in Südwestfrankreich, am Atlantik, auf dem 45. nördlichen Breitengrad, im Mündungsgebiet der Flüsse Garonne und Dordogne. Die Anbaufläche beträgt etwas über 100'000 ha mit rund 5'000 Berufswinzer/innen oder Weingüter.

## Rebsorten

Rund 85% der Rebfläche ist mit roten Rebsorten und rund 15% mit weißen Rebsorten bestockt. Bordeaux-Weine sind typischerweise Cuvées oder Assemblages mehrerer einzeln vinifizierter Parzellen und Rebsorten. Die Rotweine werden hauptsächlich aus zwei Rebsorten gewonnen, Merlot und Cabernet Sauvignon. Weitere Nebensorten sind Cabernet Franc, Petit Verdot und Malbec. Meistangebaute weiße Sorte ist der Sémillon, der diese Position seiner hervorragenden Eignung zur Erzeugung edelsüßer Weine verdankt. Trockener Weisswein wird vorwiegend aus Sauvignon Blanc gekeltert, es gibt aber auch Cuvées, in denen der Sémillon dominiert.

## Weine

Typisch sind die trocken ausgebauten, langlebigen Rotweine. Sie fallen je nach Zusammensetzung der Sorten, der verschiedenen Lagen und Bodenstruktur sowie der Vinifizierung unterschiedlich aus. Bei den Weissweinen sind vor allem die edelsüßen Sauternes und Barsac bekannt. Die charaktervollsten trockenen Weißweine stammen aus dem Bereich Graves südöstlich von Bordeaux. Seit 1991 gibt es auch eine Appellation für Schaumwein, den Crémant de Bordeaux.

## Boden und Klima

Übergeordnet lässt sich das Weingebiet Bordeaux in zwei Hauptregionen unterteilen. Médoc und Graves auch als „Linkes Ufer“ und das Libournais als „Rechtes Ufer“ bezeichnet. Médoc und Graves liegen östlich der Gironde bzw. der Garonne und damit näher am Atlantik. Zum Libournais, gehören die grossen Weingebiete Blaye und Côtes de Bordeaux sowie Entre-deux-mers und natürlich die bekannten Gebiete Saint-Émilion und Pomerol.

Das Bordelais ruht auf einem riesigen Kalksteinsockel, der zumeist von eiszeitlichen Ablagerungen aus Sand und Kies bedeckt ist. Im Médoc können sie mehrere Meter dick werden. Diese Kiessandkuppen ermöglichen eine tiefe Einwurzelung der Reben bei hervorragendem Wasserabzug. Auf solchen Kiesböden wachsen die meisten Spitzenweine. Im Libournais sind die Bodenverhältnisse verschiedener. In Saint-Émilion bietet das Kalkplateau ebenfalls hervorragende Bedingungen für die Reben. Im benachbarten Pomerol wachsen sie teilweise auf Kiessand, aber auch auf Lehmböden. Klimatisch sorgt der nahe Atlantik für ein mildes, ausgeglichenes Klima ohne extreme Temperaturschwankungen. Die Niederschlagsmenge beträgt ca. 900 mm, kann jedoch von Jahr zu Jahr stark variieren.

## Appellationen

Die **Bordeaux-Klassifizierung** ist eine Einstufung von Bordeauxweinen nach Qualitätsstufen. Das System wurde im Jahre 1855 durch Kaiser Napoleon III eingeführt anlässlich der Weltausstellung in Paris. Nicht die aktuelle Weinqualität war aber massgebend für die Einstufung, sondern der durchschnittliche Verkaufspreis, den die Weingüter für ihre Weine erzielten.

Dieses Klassifizierungssystem in 5 Stufen gilt nur für das Médoc. Die anderen Klassifizierungen sind deutlich jüngeren Datums. Im Jahr 1959 wurden in der Region Graves 13 Weingüter von Rotweinen und 9 Châteaux von Weißweinen als Cru Classés eingestuft. Im gleichen Jahr wurde die erste Klassifizierung der Weine von Saint Émilion veröffentlicht.

Im Jahr 1932 wurden die im Jahr 1855 nicht berücksichtigten Güter als Crus Bourgeois eingestuft. Diese Liste wurde im Jahr 2003 aktualisiert und umfasst 247 Weingüter in den Stufen "Crus bourgeois exceptionnels", "Crus bourgeois supérieurs" und "Crus bourgeois".

### Die Klassifikation der Médoc-Châteaux von 1855

Drei der fünf Ersten Gewächse des Médoc, der Premier Crus, gehören zum Gebiet der AOC Pauillac. Diese Klassifikation wurde seitdem nur ein einziges Mal geändert, als Château Mouton-Rothschild im Jahre 1973 vom Deuxième zum Premier Cru aufstieg. Das entsprechende Dekret wurde vom damaligen Landwirtschaftsminister Jacques Chirac unterzeichnet.

Ein Château im Médoc ist damit entweder der Gruppe Grand Cru Classé oder der Cru Bourgeois zugeordnet. Änderungen sind nur beim Verkauf eines Weingutes möglich. Da die Klassifizierung an den Besitz gekoppelt ist, kann eine Cru-Bourgeois-Rebfläche, von einem Cru-Classé-Weingut erworben, *classé* werden und umgekehrt.

### Liste der Châteaux nach der Klassifikation von 1855

Der Klassifizierung gehören heute 61 Weingüter des Médoc- und 27 des Sauterngebietes an. Es würde zu weit führen, diese Güter hier alle zu erwähnen. Nachstehend werden die fünf **Premiers Crus** aufgelistet:

- Château Lafite-Rothschild (Pauillac)
- Château Latour (Pauillac)
- Château Margaux (Margaux)
- Château Mouton-Rothschild (Pauillac), seit 1973, vorher Deuxième Cru
- Château Haut-Brion (Pessac in Graves)



**Château Margaux**



# Apéro

---

## Malesan Crémant de Bordeaux brut

Appellation Bordeaux

Grosses Weingut im Besitz der Familie Castel,  
die Nummer 1 im Weinhandel in Europa

Traubensorten : Sémillon und Cabernet Franc

Traditionelle Flaschengärung

Preis: CHF 7.00



Notizen und Beurteilung

# Erste Vorspeise

---

## Château Bauduc

Jahrgang 2024

Appellation Entre-deux-mers

Traubensorte : Sauvignon Blanc

Ausbau imahltank, 12.5 %

Preis: CHF 14.00

200 ha grosses Anwesen etwa 25 km südöstlich von Bordeaux

120'000 Rebstöcke auf rund 25 ha, mehr als zur Hälfte Weisswein.

Weingut wurde vor 25 Jahren vom englischen Ehepaar Gavin und Angela Quinney gekauft. Sie leben seither mit ihren vier Kindern auf dem Weingut und haben die Rebfläche sukzessive vergrössert.



Notizen und Beurteilung

# Erste Vorspeise

---

## Château Lafaurie-Peyraguey

Grand vin blanc sec

Jahrgang 2022

Appellation Sauternes

Traubensorten: 67% Sauvignon

Blanc, 33% Sémillon

Ausbau 5 Monate in französischen

Barriques, davon 25% neu

Preis : CHF 34.90

Bewertung: James Suckling, 93-

94/100

36 ha grosses Anwesen, direkt neben Château d'Yquem gelegen.

Das Weingut gehört der Familie Denz, die verschiedene Weingüter besitzt. Silvio Denz ist in Münchwilen AG aufgewachsen. Ein sehr erfolgreicher Unternehmer, der mit einer kleinen Parfumkette begonnen hat und heute diverse Betriebe im Luxus- und Lifestylebereich besitzt.



Notizen und Beurteilung

## Zweite Vorspeise

---

### Château Fonroque

Jahrgang 2016

Appellation St. Émilion gr.cru classé  
Traubensorten: Merlot (80%), Cabernet Franc (20%)

Ausbau 18 Monate in franz. Barriques

Preis : CHF 27.00 (Subskription 2017)

Bewertung Vinum 2016: 18.5/20

20 ha grosses Anwesen an bester Lage in St. Émilion. Die Bewirtschaftung der Reben erfolgt seit 2006 biodynamisch.

Der ehemalige Besitzer, Alain Moueix, der das Weingut immer noch leitet, hat diese zu einem der ersten Bio-Weingüter im Bordeaux geformt. Fonroque ist bekannt für seinen schlanken, nie überladenen Stil.



*Degustationsnotiz «Vinum» zum Fonroque 2016 im Jahre 2018: «Umwerfend komplexe Aromatik von Gewürzen und Kräutern, Beeren und Blumen. Saftig, voller Bau, erstklassiges Tannin mit grosser Mineralität und Frische, ewige Länge, hervorragender Wein. Ragt aus dem Heer der gewiss ausgezeichneten Weine wie ein Fels aus der Brandung. Muss reifen. Trinkreife 2024 bis 2040.*

Notizen und Beurteilung

# Zweite Vorspeise

---

## Château La Pointe

Jahrgang 2016

Appellation Pomerol

Traubensorte: 83% Merlot, 17%

Cabernet Franc

Ausbau 12 Monate in neuen französischen Barriques

Preis : CHF 55.00

Bewertungen: Robert Parker (92-94/100; René Gabriel (20/20)

Mit 23 ha relativ grosses Gut im Pomerol. Seit 2007 wurden grosse Investitionen in Bezug auf die Rebanlagen und die Verarbeitung getätigt. Das Gut steht im Eigentum der Firma «Generali France». Der talentierte und stets inspirierte Leiter des Guts, Eric Monneret, hat gemäss Fachpresse viel zur Qualitätssteigerung beigetragen und «seinen» Wein durchgesetzt.



Sortiertisch auf La Pointe



Notizen und Beurteilung

# Zwischengang

---

## Château de Camensac

Jahrgang 2018  
Appellation Haut-Médoc  
5ième cru classé

Traubensorten ca. 60% Cabernet  
Sauvignon und 40% Merlot (jahr-  
gangsabhängig)  
Ausbau 14 - 18 Monate in franz.  
Barriques, 60% Neuholz  
Preis: CHF 29.00 (Subskription  
2019, aktuell ca. 35.00)

75 ha grosses Anwesen.  
Eigentümer des Weinguts sind  
seit 2005 Jean Merlaut und  
Céline Villars-Foubet, die weitere  
bekannte Güter wie Haut Bages  
Libéral, Ferrière, Chasse-Spleen  
etc. besitzen. Mit den neuen Ei-  
gentümern konnte die Qualität  
weiter gesteigert werden.



Notizen und Beurteilung

# Zwischengang

---

## Château Grand Puy-Lacoste

Jahrgang 2010  
Pauillac  
5ième cru classé (1855)

Jg. 2010 grosser Anteil Cabernet Sauvignon (83%), Merlot (17%)  
Ausbau 12 - 14 Monate in französischen Barriques, 75% Neuholzanteil

Preis : CHF 125.00  
Bewertungen: Robert Parker (93/100), René Gabriel (18/20)

Klassisches und beständig hochstehendes Weingut im Pauillac im Besitz der Familie Borie. 90 ha Reben in bester Lage auf einer Kieskuppe (puy) gelegen. Bestockt mit 75% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 5% Cabernet Franc



Notizen und Beurteilung

# Hauptgang

---

## Château Maléscot St. Exupéry

Jahrgang 2015

Margaux

3ième cru classé (1855)

Traubensorten: Cabernet Sauvignon (50%), Merlot (35%), Cabernet Franc (10%) und Petit Verdot (5%)

Ausbau 12 – 14 Monate in französischen Barrriques, 70 % Neuholz  
Preis : CHF 62.00

Bewertungen: Robert Parker (93-95/100), René Gabriel (18/20)

1697 erwarb Simon Malescot, Berater von König Ludwig XIV, das Anwesen. 1827 kaufte Graf Jean-Baptiste de Saint-Exupéry das Château Malescot. Als Urgrossvater des Fliegers und Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry bereicherte er das Schloss mit diesem Namen. Heute ist das Château seit 1955 im Eigentum der Familie Zuger.



Notizen und Beurteilung

# Hauptgang

---

## Château Langoa Barton

Jahrgang 2015

St. Julien

3ième cru classé 1855

Traubensorten: 54% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot und 8% Cabernet Franc.

Ausbau bis 12-14 Monate in neuen französischen Barriques

Preis: CHF 54.00

Bewertungen: Robert Parker (90/100), René Gabriel (18/20)

Das Schloss wurde 1758 von Monsieur de Pontet erbaut. 1821 erfüllte sich Hugh Barton, ein irischer Weinhändler aus Bordeaux, seinen Traum und kaufte das Anwesen. Er taufte es in «Château Langoa Barton» um. Das Gut mit einer Fläche von 20 ha steht immer noch im Familienbesitz der Bartons (zu dem auch Léoville Barton und Mauvesin Barton gehören).



*«Im Jahr 1825 war das Leben im Médoc sorglos und heiter. Als Hugh und Anna Barton in ihrem Schloss residierten, luden sie ihre Freunde ein, bereiteten auf dem hinteren Rasen des Hauses Mittagessen auf dem Land zu, organisierten Jagden oder servierten zeremonielle Abendessen bei Kerzenschein, bevor sie im großen Wohnzimmer tanzten.»*  
Auszug aus dem Buch "Die Saga der Bartons" von Claude Petit-Castelli

Notizen und Beurteilung

# Dessert

## Château Suidiraut

Premier Cru Classé (1855)

Jahrgang 2010

Sauternes

Traubensorten: 80% Sémillon und  
20% Sauvignon Blanc

Ausbau 18–24 Monate, 50% in neuen  
Barriques, 50% in einjährigen

Preis 52.00 (0.5 liter)

Bewertungen: Robert Parker (95/100),  
René Gabriel (19/20)

200 ha grosses Gut, wovon 90 be-  
stockt, im Eigentum der AXA Gruppe.  
Gehört zu den besten Sauternes Er-  
zeugern.

Die Ernte des Jahrgangs 2010 er-  
folgte vom 22. September bis am 9.  
November. Geerntet wurde in 5  
Durchgängen.

*«Unter optimalen Bedingungen entwickelt  
sich der Pilz zur Edelfäule. Die Verdunstung  
von Wasser ist somit möglich,  
wodurch die Konzentration der Beeren ge-  
fördert wird. Botrytis Cinerea bewirkt eine  
Reaktion in der Beere, die zu einer Vervielfachung  
der Aromen führt, die dem Wein  
seine Erhabenheit und Komplexität verleiht.»*



Notizen und Beurteilung

